



In Holland versteckt – Frieda Laub (*12.5.1928)



Familie Laub in Mainz 1934 (Frieda vorne Mitte).



Im Hof der Bondi-Schule in der Margaretengasse/Ecke Flachmarktstraße 1935, Feier des Purimfestes, bei dem der böse „Haman“ symbolisch aufgehängt wird (Stadtarchiv Mainz).



Ein Kindertransport aus Wien nach Holland (Joods Cultureel Kwartier, Amsterdam).



Frieda mit Ehemann Kurt Schwarz bei der „Begegnungswoche Mainzer Juden“ 1995.

Frieda und ihre fünf Geschwister Leo, Esther, Abraham, Sara und Hannie lebten mit ihren Eltern, dem Kaufmann Markus Laub und Beile, geb. Goldbaum, in der Rechengasse 2 und besuchten die orthodoxe Bondi-Schule. Während der Vater im KZ Buchenwald inhaftiert war, schickte die Mutter ihre sechs Kinder mit einem der ersten Kindertransporte am 22. Dezember 1938 nach Holland. Dort angekommen, konnten sie nicht zusammen bleiben. Sie wurden auf mehrere Kinderheime verteilt. Als nach der Besetzung des Landes durch die Deutschen die Deportationen be-

gannen, wurden sie von hilfsbereiten Bauern in verschiedenen Dörfern aufgenommen. Frieda Schwarz, geb. Laub, berichtet:

» Als die Juden aus Amsterdam abtransportiert wurden, habe ich mich versteckt, bei Bauern im Süden des Landes. Der Bauer hatte sich freiwillig gemeldet. Ich war damals dreizehn Jahre alt, und er hatte auch Kinder. «

Anfangs konnte sich Frieda frei bewegen. Doch alle im Dorf wussten bald, dass sie Jüdin war, und Nachbarn sprachen den Bauern darauf an. Da bekam er Angst, dass ihn jemand anzeigen könnte, und er schickte Frieda schweren Herzens fort, um seine eigene Familie nicht zu gefährden. Sie versuchte, auf anderen Bauernhöfen Arbeit zu finden, aber niemand traute sich, ein jüdisches Mädchen für längere Zeit aufzunehmen.

» Ich war sozusagen alleine auf der Welt. Da wollte ich schon nach Amsterdam fahren und mich der Polizei stellen. Ich war ohne Hoffnung. Aber dann habe ich mir gesagt: 'Nein, geh' in der Nacht zurück zum Bauern und frag' ihn, ob er dir helfen kann!' Ich bin um zwölf Uhr nachts angekommen. Und er hat mich in seine Arme genommen und gesagt: 'Ich bin so froh, dass du wieder da bist! Du bleibst bei uns. Aber du kannst nicht mehr rausgehen, kein Mensch darf dich sehen!' «

Wenn niemand Fremdes im Haus war, half sie im Haushalt und versorgte die Kinder. Aber sobald jemand an der Tür

läutete, musste sie sich verstecken. Wenn Soldaten kamen, musste sie ganz schnell in ein Loch kriechen, und es wurde ein Bett davor geschoben. Nach der Befreiung herrschte zunächst große Freude. Doch dann kamen die Fragen: „Wo sind meine Geschwister? Wo sind meine Eltern? Die Bauersfrau wusste schon länger, dass mein Bruder Leo umgekommen war. Aber das hatte sie mir nicht gesagt, weil sie bei mir den Mut hochhalten wollte. Nun sagte sie: 'Dein Bruder lebt nicht mehr. Deine Eltern wahrscheinlich auch nicht.' Das war ein Schock für mich.“

Frieda machte sich auf die Suche nach ihren übrigen Geschwistern. Das war nicht einfach, da man allen jüdischen Kindern zur Tarnung einheimische Namen gegeben hatte. Mit Hilfe eines Pfarrers in Südlöbichau fand sie schließlich Abraham, Esther, Sarah und Hanni wieder. Die Wiedersehensfreude war groß, trotz des tiefen Schmerzes, den sie empfanden, als sie die Gewissheit erhielten, dass ihr ältester Bruder und die Eltern ermordet worden waren.

Frieda ging kurz darauf mit Hilfe einer jüdischen Brigade illegal nach Palästina, damals noch britisches Mandatsgebiet. Sie wollte ein neues Leben beginnen und, wenn möglich, studieren. Sie heiratete Kurt Schwarz aus Wien, mit dem sie vier Kinder hatte. Ihr Leben lang blieb sie in Verbindung mit der Familie ihrer Retter in Holland.

- 2 -

lfd.Nr.	Name & Wohnort	Geburtsdatum	wann:	wohin:
			4.1.39	Schweiz
			4.1.39	Schweiz
42.	Löwenberg, Ruth, Geisg	24.6.28		
43.	Mannheimer, Karola	1.10.24	4.1.39	Schweiz
44.	Oppenheim Mayer, Rosy, Geiss- Nidda	3.12.26	5.1.39	England
45.	Mayer, Berthold Nieder-Ingelheim	9.12.28	5.1.39	Enlgnad
46.	Mayer, Ruth, Ndr. Ingelheim	25.7.25	4.1.39	Schweiz
47.	Metzger, Ruth, Mz.	26.5.24	5.1.39	Enlgnad
48.	Michel, Rudolf, Mz.	22.10.26	4.1.39	Schweiz
49.	Oppenheim, Heinz	15.4.28	4.1.39	Schweiz
50.	Schlitz	30.6.27	4.1.39	Schweiz
51.	Oppenheim, Bruno, Giessen	24.5.25	4.1.39	Holland
52.	Oppenheimer, Hilde, Mz.	28.7.21	5.1.39	Holland
53.	Oppenheimer, Rosem. "	9.12.24	28.12.38	England
54.	Oppenheimer, Rudl. "	22.12.25	4.1.39	Schweiz
55.	Rosenfeld, Erich, "	6.12.31	4.1.39	England
56.	Ross, Albert, Gr. Karben	15.11.25	4.1.39	Schweiz
57.	Ross, Paul, Mz.	9.6.24	4.1.39	Schweiz
58.	Salomon, Walter, Ffm.	3.5.24	4.1.39	Schweiz
59.	Speyer, Ludwig	13.5.24	4.1.39	Schweiz
60.	Angenrod	26.11.26	4.1.39	Schweiz
61.	Spiegel, Walter, Oppenheim	25.2.30	4.1.39	Schweiz
62.	Spieß, Klaus, Biblis	25.3.27	4.1.39	Schweiz
63.	Spiro, Emil, Butzbach	18.3.23	4.1.39	Schweiz
64.	Süsskind, Aldred, Mz.	4.10.23	4.1.39	Schweiz
65.	Scheuer, Ruth, Mz. Bd.-Schwalbach	2.10.23	4.1.39	Schweiz
66.	Stern, Paul, Selligenst.	25.8.25	4.1.39	Holland
67.	Sternfels, Ernst, Mz.	7.4.26	4.1.39	England
68.	Strauss, Manfr. Gerussh.	12.10.26	5.1.39	Holland
69.	Strauss, Richard, Mz.	9.5.23	13.12.38	Holland
70.	Wallenstein, Ilse	17.1.27	4.1.39	Schweiz
71.	Grossen-Buseck Weichsel, Kurt Manfr.	27.6.26	4.1.39	Schweiz
72.	Rimbach bzw. Ffm. Wertheimer, Franz	2.3.24	4.1.39	Schweiz
73.	Wertheimer, Günther	29.3.25	29.11.38	Belgien
74.	Mz.		6.12.38	Frankreich
75.	Bondi, Charlotte, Mz.	8.2.24	6.12.38	Frankreich
76.	Fränkel, Albert, Mz.	3.6.29	22.12.38	Holland
77.	Fränkel, Markus, Mz.	16.4.26	22.12.38	Holland
78.	Fränkel, Rudolf, Mz.	13.1.31	22.12.38	Holland
79.	Laub, Abraham, Mz.	4.9.29	22.12.38	Holland
80.	Laub, Anna, Mz.	24.12.32	22.12.38	Holland
81.	Laub, Esther, Mz.	27.2.26	22.12.38	Holland
82.	Laub, Friede Bluma, Mz.	12.5.28	22.12.38	Holland
83.	Laub, Laib, Mz. Schuster, Fred Hüttengäss	21.4.24 28.1.26	4.1.39	Schweiz